

Schulprofil OPS – „Da bin i dahoam!“

| Rahmenbedingungen | Leistungsdaten | Kollegium | Schüler und Eltern | Unterricht | inhaltliche Themen | Besonderheiten |
|---|---|---|--|---|--|---|
| ländlich geprägtes Umfeld und Einzugsgebiet der Schülerinnen | Grundschule von 1 -4, zweizügig, Regelklassen | großes Kollegium mit einer gut verteilten Altersstruktur, normale Fluktuation | Grundschule: aus dem Gemeindegebiet Stephanskirchen <u>ohne</u> Schlossberg | Persönliche Beziehung, Anstand und Gemeinschaft steht im Mittelpunkt | Betonung der UNESCO Themen für eine Kultur des Friedens | anerkannte UNESCO-Projektschule |
| Alleinlage im Grünen mit weitläufigem Gelände | Mittelschule von 5 – 10, von 5 – 9 dreibis vierzügig, eine 10. Klasse | Sehr gemischte Altersstruktur: „Alteingesessene“ & LAAs / Berufsanfänger | Mittelschule: aus den Gemeinden Stephanskirchen, Vogtareuth, Prutting, Riedering | Klasslehrerprinzip, aber auch „Spezialisten“, die sich einbringen und Wissen teilen | Müll, Nachhaltigkeit ... | durchgängiges Präventionskonzept von der 1. – 10. Klasse |
| Beide Schulhäuser über 40 Jahr alt, die Mittelschule sanierungsbedürftig | M-Zug ab der 7. Klasse, eine Übergangsklasse 5/6 | Männer und Frauen in allen Jahrgangsstufen der MS | Familiärer Hintergrund: Landwirtschaft, Handwerk, Angestellte, (Fach-) Arbeiter; oft Geschwister | Dialekt ist erlaubt und erwünscht | Pflege des Brauchtums, z.B. Maibaumfest, „Tracht“ bei besonderen Anlässen | Streitschlichter |
| 3 Pausenhöfe: • 1./2. mit Spielgeräten • 3.-6. mit Hügel und Sportplatz für Fußball/Basketball 7.-10. mit Sitzgelegenheiten und Basketballkorb | erfolgreiche Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, Lese- und Malwettbewerben | Zusammenarbeit GS und MS | SchülerInnen fühlen sich zuhause, kommen gerne und setzen sich für ihre Schule ein | Projekt und andere Prüfungen werden „ernstgenommen“ (Aufgabenniveau) | Religiöse Angebote (z.B. Adventsandacht) | Tutoren aus der Mittelschule für die 1. und 2. Klassen |
| Eine Schulleitung (R, KR) für beide Schulen | in der GS: Nachmittagsbetreuung durch Schülerarche (= Mittagsbetreuung) im Haus für die Grundschulkind bis 17.00 Uhr, auch am Freitag und in den Ferien möglich | regelmäßig stattfindender Lehrersport | Viele Schüler sind in die örtlichen Vereine integriert und engagieren sich dort | Anbahnung offener Unterrichtsmethoden zur indiv. Förderung | verschiedene Berufsorientierungsmaßnahmen ab der 7. Klasse | Schulsanitätsdienst |
| Gerade in der Mittelschule kommen viele Schüler mit dem Schulbus zur Schule | in der MS: Nachmittagsbetreuung durch oGTS für die Mittelschulkinder bis zu den Schulbuszeiten, nicht am Freitag und in den Ferien | FB Sport und Wirtschaft an der Schule | ca. 10% Migrantenanteil | in der Grundschule offener Unterrichtsbeginn durch Freiarbeit | Regelmäßige Schülerversammlungen zur Mitgestaltung und –verantwortung in GS und MS | Schulradio „Simsseewelle“ |
| gute Unterstützung durch Gemeinde | QA- und bei Bedarf auch MSA-Vorbereitungskurse im Rahmen der offenen Ganztageschule | Beratungslehrer an der Schule | aktive SMV: Faschingsparty, Zusammenarbeit mit der Schulleitung | Zahlreiche Angebote an Arbeitsgemeinschaften, je nach Stundenzuteilung | in der GS naturkundlicher Unterrichtsgang jedes Monat und jahreszeitliches Singen | Künstlerische Ausgestaltung der Schule |
| zwei Hausmeister für das Gelände und beide Schulhäuser | Zusammenarbeit mit dem Patenprojekt der Jungen Arbeit | Schulentwicklungssteuergruppe und wechselnde, themengebundene AKs | Äußerst engagierte Elternbeiräte in Grund- und Mittelschule mit sehr guter Zusammenarbeit mit der Schulleitung | Einheitlicher Notenschlüssel in der Mittelschule | vertiefte Berufsorientierung als Schwerpunkt der Mittelschule | durchgängiges Fahrtenkonzept mit Schullandheimaufenthalten, Abschlussfahrten, Studienreisen, regelmäßig stattfindendes Skilager |
| eigene Mensa, Essenslieferung von Hofmann Menue, Abrechnung über Kitafino | Berufseinstiegsbegleiter des bfz im Haus | | Äußerst engagierter Förderverein mit sehr guter Zusammenarbeit mit der Schulleitung | | | Regelmäßiger Besuch von Ausstellungen, Theateraufführungen, Schulkinotagen, Museen und Galerien, ... |
| extra Pausenverkauf | Zusammenarbeit mit der Aktion Sonnenstern in der Grundschule – Lesepatzen für die GS - Klassen | | | | | enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten (runder Tisch, Einschulung, Vorkurse, Einladung zu Veranstaltungen) |
| Raumnot in der Mittelschule Keine Fachräume (Musik, Kunst) | Zusammenarbeit mit Fr. Winkelmann – Lernen im Gleichgewicht für die Grundschule | | | | | großes Maibaumfest und Schulfest im Zwei-Jahres-Rhythmus unter Beteiligung der gesamten Schulfamilie |
| 3 Turnhallen, gut ausgestattet: • Kl. Gymnastikraum mit Boulderwand • 1/3 Anteil 2/3 Anteil | Jugendsozialarbeiterin für die Mittelschule im Haus | | | | | Austausch mit anderen (Mittel-) Schulen |
| Jedes Klassenzimmer der Mittelschule mit eigenem PC + Beamer + Dokumentenkamera ausgestattet und vernetzt | kontinuierliche Präventionsmaßnahmen zu verschiedenen Lebensbereichen in allen Jahrgangsstufen | | | | | |
| Raum für offene Ganztageschule | Steuerungsteam zur Umsetzung der QmOPS | | | | | |
| eigene Nachmittagsbetreuung „Schülerarche“ mit eigenen Räumen | leicht durchschnittliche Übertrittsquoten | | | | | |
| 3 Informatikräume | Ergebnisse der Abschlussprüfungen im bayerneiten Durchschnitt | | | | | |



Ottfried-Preußler-Schulen
STEPHANSKIRCHEN